**SoBi-2 - Thema: „Wir sind Gold und Asche“
Session 2– Das Gold der Neu/Wiedergeburt verstehen!**
**Referent | Uwe Dahlke |** [**www.lifejourneys.de**](http://www.lifejourneys.de) **| ud@lifejourneys.de | Lifejourneys Ministries**

Wir gehen weiter voran im Thema: „Wir sind Gold und Asche“ und uns beschäftigt darin das scheinbare Dilemma, erlöste Kinder Gottes zu sein und dennoch immer wieder in Verfehlungen zu fallen!

Unser westlicher „Dualistischer Mindset“ (=Schwarz-Weiß / Entweder-Oder Denkmuster) kann mit Wiedersprüchen (Paradoxa) schwer umgehen. Wir brauchen immer klare ENTWEDER / ODER Lösungen. Deswegen lieben viele Gläubige auch das Gesetz, das klare Trennungslinien zieht. Das westliche Alles-oder-Nichts-Denken führt in eine geistliche Leere: Einsamkeit, Sinnlosigkeit, Trauer: – Wenn es nicht perfekt ist, ist es fürchterlich. – Wenn ich nicht sehr glücklich bin, bin ich unglücklich. – Wenn die Kirche nicht fehlerfrei ist, brauche ich gar keine. – usw.

Dieses Denken zerstört Menschen, Gemeinden, Kirchen.

Das Leben bewegt sich zwischen diesen Polen von Wissen und Nichtwissen!

Aber göttliche Weisheit geht weit über menschliches Schwarz/Weiß Denken hinaus und kennt mehr als nur **„Entweder/Oder Wege & Lösungen“.**
Jesu Umgang und Handeln mit den sogenannten Sündern war nie Dualistisch und somit in den Augen der Frommen unverständlich, Kompromisshaft & Lasch . . . Als Freund der Zöllner und Sünder wurde ER beschimpft, als er den Weg der Geduld, Liebe und Gnade ging, von dem er sagte: **Die Weisheit Gottes wird gerechtfertigt aus den Werken der Umkehr der Gottfernen (Lukas 7.34-35).**

Gott hat keine Problem, das sich **Gold und Asche** in unserem Leben, als Wiedergeborene, immer noch manifestieren, ja und er gebraucht die Asche sogar zu unserm Besten, damit wir Demut, Sanftmut und Güte lernen und nicht voller Arroganz auf die Herabschauen, die nicht so „Heilig leben“ wie wir!

**(PPF)** Heute morgen wollen wir weiter darüber nachdenken warum wir GOLD sind und bleiben und das unser Glaubensweg kein **Würdigkeits-Wettlauf** um das ewige Leben ist, sondern ein Lauf, den wir schon vom Startschuss an gewonnen haben und zwar ALLE die losgelaufen sind! **Und egal ob wir als ERSTE oder LETZTE einlaufen, wir den Siegerkranz erhalten, wie im Gleichnis der Tagelöhner, die alle denselben Lohn ERHALTEN zum Ärgernis derer die an ihre Eigene Leistung glauben**. Denn bei diesem Lauf ist **das Ziel nicht** „Erster zu sein“, **sondern mitgelaufen zu sein** . . . und unterwegs die Lektion des **„Laufens, Hinfallens, Aufstehens und Krone gerade rücken und weiterlaufen durch Gnade gelernt zu haben“!!!**

Es geht darum wie der „Glauben, die Erlösung, die Wiedergeburt“ zu uns kommt und was sie in uns bewirkt!

Eine zentralen Kernwahrheit des neuen Bundes und unserer Erlösung und des christlichen Glaubens, ist das, was Jesus in **Joh.3.15ff** als die „Neugeburt“ bezeichnet, oder wir auch als die Wiedergeburt (born again in englisch) kennen.

 **Johannes 3:3-7**
Jesus antwortete und sprach zu ihm: Wahrlich, wahrlich, ich sage dir: **Es sei denn, dass jemand von neuem geboren werde, so kann er das Reich Gottes nicht sehen.**

Leider ist die Bedeutung des Begriffs „Der Neuen Geburt, oder Wiedergeburt“ speziell in den letzten 2 Jahrhunderten auf eine weitgehende Bekenntnisformel von geistlichen Dingen, an die man glaubt, nachdem man vorher verbal belehrt wurde (Predigt oder Evangelisation) reduziert worden. Ich bin neugeboren, weil dies und das glaube, in eine Gemeinde gehen und getauft bin. Eine Entscheidung für Jesus Christus getroffen habe!

Ich will nicht missverstanden werden, dies ist sicher „EIN“ sichtbarer Teilaspekt der neuen Geburt, aber ihre zentrale Bedeutung ist so unendlich größer und darüber wollen wir uns in dieser Session genauer auseinandersetzen.

Hinweis:
immer wieder werde ich einiges in diesen Tagen wiederholen, aber lernen ist wiederholen und das geht hier um sehr tiefe geistliche Wahrheiten, die wir oft mehrfach wir müssen, bis sie in uns eindringen. Schon Paulus sagte zu den Korinthern: **Das ich euch immer dasselbe Lehre, verdrießt mich nicht und macht euch umso gewisser!**
**Die Neugeburt ist Gottes Antwort und tiefstes Handeln an uns , auf unsere völlige Unfähigkeit uns selber geistlich und moralisch zu erlösen .
Und vor allem sein Weg unserer Teilhabe an seinem göttlichen Wesen und seiner Familie (Kindschaft/Theosis).**Wiederholen wir nochmals einige Aspekte des Sündenfalls um zu verstehen wovon wir eigentlich erlöst wurden:

Im Paradies fiel das erste Menschenpaar in die Trennung (Ursünde) von Gott
Das Wort Sünde bedeutet (Zielverfehlung)
Die Zielverfehlung bestand **aber *nicht darin***, eine verbotene Frucht zu essen, also in einer negativen Tat , **sondern in einer grundsätzlichen inneren Haltung, die dadurch zutage trat! Nämlich Gott und seiner gesamten Fürsorge & seinen Absichten für unser Leben, nicht wirklich vertrauen zu können.**

Denn das ist Gottes Ziel mit uns allen:
Eine vertrauensvolle auf Liebe und Einsicht basierende Beziehung mit uns als seinen Kinder ***und nicht von Furcht eingeschüchterter Sklaven!

Und der Weg dahin ist ein Prozess, den Gott in uns gestaltet und kein religiöser Würdigkeitswettbewerb*** von unserer Seite, den die moralisch Stärksten gewinnen. Lesen wir noch einmal den Vers, der die Urverfehlung, in der alle anderen Verfehlungen ihren Ursprung haben, beschreibt:

**(PPF) 1.Mose 3:5**

**Die Schlange sprach zur Frau . . .**

**Sondern Gott weiß: An dem Tage, da ihr davon esst, werden eure Augen aufgetan, und ihr werdet sein wie Gott und wissen, was gut und böse ist!**

Der Widersacher (Eigentlich unser unerlöstes Ego) machte dem ersten Menschenpaar ein Angebot, **über eine Abkürzung** (das Essen der Frucht) zur Gottgleichheit zu kommen. Auch hier ein kurzer Hinweis zum Nachdenken: Als Menschen ist es ein Reflex, den wir ALLE gut kennen:
**Unsere Schuld auf andere zu schieben!!! (Der Baum, die Schlange, Eva war schuld*!)***Als Christen benützen wir in dankbarer Weise immer wieder den Teufel, die oder die Dämonen und Mächte etc.

Die Not dabei ist, dass wir uns immer als Opfer darstellen und so fein raus sind.
Wir tun also gut daran auch in diesem Bild, ***nicht*** primär die Schlange, als die Ursache der Sünde anzusehen, sondern unser inneres, unreifes und nicht erneuertes Ego, dass diese Absicht **im Selbstvertrauen anstatt dem Gottvertrauen** **zu leben bereits in sich trug**.
Auch in der Seelsorge erlebe ich immer wieder, wie Menschen den Teufel und das dämonische für ihre Misere verantwortlich machen, um selber keine Verantwortung zu übernehmen.

Zurück zum Paradies :
Wenn wir den großen Plan Gottes betrachten, ist das **„Sein wie Gott“** aber genau Gottes Urabsicht und ewiges Ziel, uns als seine Kinder an seiner Göttlichkeit teilhaben zu lassen . . . aber auf dem Weg des Reifens und Lernens an seiner Hand und nicht über eine Abkürzung .
**(PPF) 2.Petrus 1:4**
Auf diese Weise hat er uns die allergrößten und wertvollsten Zusagen gegeben. Dadurch hat er nämlich versprochen, dass ihr Anteil an seiner göttlichen Natur bekommt.. . . **(siehe auch Apg.17.26-29).**Adam (Der Mensch) nahm sich also etwas, das ihm von Gott sowieso zugedacht war . . . Gott wollte es aber nicht geben, über **die Abkürzung** der Frucht vom Baum der Erkenntnis . . . **Sondern im Prozess des Lernens und Lebens mit Gott!**
Und bis heute ist fast jede Sünde die wir tun, eine illegitime Form von Abkürzung um ohne Mühe zum Ziel zu kommen . . .(denkt mal darüber nach)

Gehorchen hat auch heute immer etwas mit Vertrauen zu tun. Wir gehorchen nicht weil wir dem Gebot misstrauen. Wir tun das Untaugliche, weil wir glauben so schneller einen Vorteil für uns zu gewinnen, als wenn wir gehorchen. **Sünde ist grundsätzlich eine „Vertrauenskrise, das Gott uns nicht gibt was Er versprochen hat und so nehmen wir es uns auf unsere Weise selber**“

Das großartige ist:

Diese Vertrauenskrise sah Gott schon vor der Erschaffung der Welt voraus

Der Vater wurde nicht überrascht von Adam, denn in **Offenbarung 13.8** lesen wir: das Christus das Lamm ist welches vor Grundlegung der Welt geschlachtet wurde! **(PPF)**

Anders gesprochen: Gott wusste, das der Mensch seinen Willen zunächst in die falsche Richtung erproben würde, das es gewissermaßen nötig war. Diesen Umweg zuzulassen, damit der Mensch „erfuhr“ wohin Sünde (Eigenwille) führt (deswegen leben auch wir auch als Christen noch in einem gefallenen Körper, um zu erfahren, das ein Leben, ohne das Gott völlig in uns lebt, nicht wirklich ein Segen ist.

Ein perfektes Bild davon zeichnet Jesus in **(PPF) Lukas 15** im Gleichnis der verlornen Söhne . . .

Der Vater wusste, das der junge Sohn die Erfahrung des Eigenwillens machen musste um zu verstehen, das der väterliche Wille der bessere ist . . . und der Ältere musste erfahren, das zu versuchen selber gut zu sein, das Herz stolz und hart macht . . . Und das Erbarmen das eigentliche Wesen des Vaters und seines Reiches ist.

**Welch Paradox und welch Genius Gottes . . .
Der Eine rennt vor Gott davon und findet zu ihm, der Andere versucht alles um bei ihm zu bleiben und entfernt sich von ihm . . . und beide brauchen am Ende Gnade!**

**Hier sind wir beim Problem der Sünde aus der Sicht des Menschen!**Wir nehmen als Sünde nur die äußeren Taten wahr und glauben durch die Änderung äußerlicher Dinge und bestimmter Verhaltensmuster etwas zu ändern, was eigentlich tief in unserer Persönlichkeit kaputt ist (Gottvertrauen) , aber das führt in Religiosität und in formale Religion.
**(PPF Adams Feigenblatt Urstoff aller Religiosität)**

Der alte Bund des Gesetzes den Gott unter Moses aufrichtete, war ausschließlich dazu da, aufzuzeigen, das der Mensch nicht fähig ist, sich durch das „äußere“ Einhalten von moralischen und religiösen Gesetzen „innerlich“ zu ändern!
Paulus stellt dies meisterhaft im ganzen Römerbrief dar.

 **(PPF) Römer 3.20**Denn durch das Halten von Geboten wird kein Mensch vor Gott gerecht.
Das Gesetz führt nur dazu, dass man seine Sünde erkennt.

**Psalm 130.3**
Wenn du, HERR, Sünden anrechnen willst – Herr, wer wird bestehen?

Hier kommt der „Neue Bund“ das Evangelium „Die gute Botschaft“ ins Spiel . . .
Gott selber wird wieder aktiv um uns nicht „äußerlich“ sondern „innerlich“ zu erlösen

**(PPF) Johannes 3:3-7**
Jesus antwortete und sprach zu ihm: Wahrlich, wahrlich, ich sage dir: **Es sei denn, dass jemand von neuem geboren werde, so kann er das Reich Gottes nicht sehen.** Nikodemus spricht zu ihm: Wie kann ein Mensch geboren werden wenn er alt ist? Kann er auch wiederum in seiner Mutter Leib gehen und geboren werden? Jesus antwortete: Wahrlich, wahrlich ich sage dir: **Es sei denn dass jemand geboren werde aus Wasser und Geist, so kann er nicht in das Reich Gottes kommen.** Was vom Fleisch geboren wird, das ist Fleisch; und was vom Geist geboren wird, das ist Geist. Lass dich's nicht wundern, dass ich dir gesagt habe: Ihr müsset von neuem geboren werden.

Nikodemus ist völlig erstaunt über Jesu Aussage und zunächst nicht fähig die geistliche Tragweite dieser Worte zu begreifen . . . und fragt:

**(PFF) Johannes 3:9-10**Nikodemus antwortete und sprach zu ihm: **Wie mag solches zugehen?**

Jesus antwortete und sprach zu ihm: **Bist du der Meister in Israel und weißt das nicht?**

**Warum fragt Jesus Nikodemus das in einer Weise, als müsste er es wissen?**

Zunächst müssen wir verstehen, dass Nikodemus so etwas wie der Cheftheologe Israel war. Denn Jesus adressiert ihn „bist du Israels Meister und weißt das nicht?“ . . .
Worauf die Frage Jesus mit Sicherheit abzielte waren die folgenden AT Schriftstellen, die Nikodemus eigentlich kennen sollte:
**Welche die Neugeburt, nämlich, das in uns wohnen des Geistes Gottes und die Teilhabe an der göttlichen Natur, Jahrhunderte vorher prophetisch exakt beschreiben!**

**(PPF) Jeremia 31:31-34**
Siehe, es kommt die Zeit, spricht der HERR, da will ich mit dem Hause Israel und mit dem Hause Juda einen neuen Bund machen; nicht wie der Bund gewesen ist, den ich mit ihren Vätern machte, da ich sie bei der Hand nahm, dass ich sie aus Ägyptenland führte, ***einen Bund den sie nicht gehalten haben, und ich sie zwingen mußte,*** spricht der HERR; sondern das soll der Bund sein, den ich mit dem Hause Israel machen will nach dieser Zeit, spricht der HERR: **Ich will** mein Gesetz in ihr Herz geben und in ihren Sinn schreiben

**Hesekiel 36:26-27**

Und **ich will** euch ein neues Herz und einen neuen Geist in euch geben **und will** das steinerne Herz aus eurem Fleische wegnehmen und euch ein fleischernes Herz geben**; ich will** meinen Geist in euch geben **und will** solche Leute aus euch machen, die in meinen Geboten wandeln und meine Rechte halten und darnach tun.

Der Jeremia Vers zeigt die Unfähigkeit des alten Bundes und seiner Durchsetzungs-mittel (Zwang) und daher die Notwendigkeit des neuen Bundes indem Gott alles tut!

Der Hesekiel Vers macht dann, in ungewöhnlicher Klarheit, das praktische Ausmaß der geistigen Neugeburt, von der Jesus sprach, sichtbar . . . **Gott der Vater selber wird uns im neuen Bund in uns Leben und uns befähigen in seinem Wesen und seiner Gerechtigkeit, als seine Kinder zu leben!**

Dies geschieht durch eine völlige Neuschaffung/Neugeburt unseres Geistes, der vorher gegen Gott eingestellt war und bestenfalls religiös agieren konnte und das nur begrenzt und unter beständigem Druck und Zwang, wie es das AT und Religion im Allgemeinen zeigt. Und alle Menschengenerationen mussten und müssen das durch leidvolle Erfahrung lernen, dass unser innere Kraft nicht ausreicht ein völlig gerechtes Leben zu führen, selbst sogar nach der Neugeburt, die nur unseren Geist, aber nicht den Leib erneuert! (Römer 7.22-25)

Und darum beten wir ja im „**Vaterunser“** **Lass dein Reich kommen und deinen Willen geschehen, denn wir schaffen es nicht aus unserem Willen und unserem eigenem Reich!**.

Der Neue Bund bedeutet **NICHT** . . . Ein wenig an der menschlichen Natur zu reparieren! Er spricht von einem völlig neun Weg Gottes mit dem Menschen.
Einen Weg, den ER **schon immer** vor seinem Auge gehabt hat und . . .
**Und das will ich schon hier klar sagen:
Die absolute Vollendung der Neugeburt wird erst stattfinden, wenn das Reich des Vater dieses vergängliche Universum in sich aufnimmt und wir vollkommen in die Familie Gottes als Kinder aufgenommen werden, mit dem erneuertem Herrlichkeits-Leib . wo wir dann wie Jesus in sein Ebenbild gestaltet sind.**

Gehen wir weiter in die Praxis von Gold & Asche oder wie Heiligung wirklich stattfinde! Denn sie ist nicht der Wettlauf den wir gewinnen müssen, um erlöst zu werden, sondern der Lauf indem wir lernen, das ER ***ALLES*** vollendet und nicht wir!“
**Phillipper 1:6** Ich bin ganz sicher, dass Gott **das gute Werk, das ER (der Vater) in euch angefangen hat**, auch **weiterführen** und am Tag, an dem Christus wiederkommt, **vollenden wird.**

Und mit der Wiedergeburt betreten wir „unumkehrbar das „Ewige Leben“, deswegen wollen wir genauer auf das Gold der „Neugeburt“ schauen und so auch als einen Weg des Lernens und nicht der Erlösung erkennen.
 **(PPF) Was passiert genau bei der Wiedergeburt im neuen Bund jetzt hier in diesem Leben?**

In einem souveränen Moment im irdischen Leben eines Menschen kommt Gott durch den hl.Geist und führt uns in einen geistlichen „Freiraum“ in dem wir in der Lage sind zu erkennen, wofür wir vorher **vollkommen blind** waren.

und offenbart dem Menschen . . .

* **Das es Gott wirklich gibt!**
* **Das wir gegen Ihn gelebt haben und Unrecht getan haben!**
* **Das wir Vergebung brauchen und erhalten können!**
* **Das wir IHM nachfolgen dürfen!**

Jesaja prophezeit das gewaltig wie umfassend Gott das am Ende der Zeiten mit allen Völkern tun wird und er bezeichnet es sehr treffend als „ die Schleierhülle“ wegnehmen die unseren Geist zugedeckt hat . . . **(PPF)**

 **Jesaja 25:6-8**

Und der HERR Zebaoth wird **ALLEN VÖLKERN** machen auf diesem Berge ein fettes Mahl, ein Mahl von reinem Wein, von Fett, von Mark, von Wein, darin keine Hefe ist. Und er wird auf diesem Berge **die Schleierhülle wegtun, damit ALLE VÖLKER verhüllt sind, und die Decke, mit der ALLE HEIDEN zugedeckt sind.**

Paulus macht es klar in Epheser 2.5, das wir geistig vorher wie tot waren, wir konnten Gott von uns aus nicht erkennen, außer in toter Religiosität. Der Mensch ohne den Geist Gottes ist verschleiert und verhüllt gegenüber der Erkenntnis Gottes und nur Gott kann diese Hülle wegnehmen, durch seinen Geist den er uns schenkt.

Dieser Prozess der Widergeburt kann auch **nicht** immer in ein gleiches Schema gepresst werden, wie wir evangelikale Christen es gerne tun **(Predigt, Aufruf, Bekehrungsreaktion . . . um dann zu sagen: Als ICH MICH bekehrt habe!!!**
Jesus sagt dazu etwas sehr wichtiges zu Nikodemus und wir tun gut es zu lernen . .

**(PPF) Johannes 3:8**Der Wind weht, **wo er will**. Du hörst ihn zwar, aber du kannst **nicht sagen, woher er kommt** **und wohin er geht**. So ist es bei jedem, der aus dem Geist geboren ist."

Der Wind ist der hl. Geist und Jesus macht klar, dass ER wirkt „Wo“ er will und „Wie“ er will! Das heißt Menschen können auf sehr unterschiedlich Art von neuem geboren werden und manchmal kannst du es gar nicht sagen, wie es geschehen ist.

**Meine (Uwe Dahlkes) Neugeburt/Bekehrung** . . .
war ein souveräner Akt Gottes. Ich habe ihn nicht bewusst gesucht und hatte kein Interesse an Religion und lebte ein wildes Leben, indem ich nichts ausließ und das wollte ich behalten!

Aber Gott fand mich an einem Abend als ich meine damalige Freundin (heute Ehefrau) zur Disco abholen wollte und eine Bibel auf ihrem Tisch lag. Und ich sie fragte ob sie solch einen Schwachsinn lesen würde. Sie sagte mir eine Freundin hätte sie ihr geschenkt und sie würd schon glauben, dass es sowas wie Gott gibt.

Ich hielt dagegen und sagte ihr, dass es definitiv sowas wie einen weißbärtigen alten Mann im Himmel **nicht gibt**, der über unser Leben Buch führt und uns kontrolliert.

Ich war zu der Zeit begeisterter Science-Fiction Roman Leser und Silvia fragte mich, ob ich mir nicht in meiner Fantasie vorstellen könnte, dass es sowas wie Gott gibt. Ich sagte: **In der Fantasie geht alles! . .** . Das war Gottes Codewort, um bei mir die SCHLEIERHÜLLE wegzunehmen!!!
Gott war plötzlich im Raum oder ich war im Raum Gottes, Ich sah keine Gestalt, aber nahm seine völlige Präsenz und Gegenwart wahr . . . und hörte eine Stimme die mir sagte: **Von heute an wird sich dein ganzes Leben für immer verändern und ich hörte mich sagen, wo immer du mich hinführst folge ich dir! Er frage mich nicht ob ich will, ER überwältigte mich mit seinem ganzen Wesen und erinnerte mich wer ich tief in mir schon immer war; ein Sohn der nicht wußte was Sohnschaft und Vaterhaus wirklich bedeuten!**Dann erwachte ich aus dieser Art „Entrückung“ und sagte Silvia: Erzähl mir alles was Du über diesen Gott weißt!

Und das ist jetzt 42 Jahre her das **ER . . . MICH** gefunden hatte und mich im Glauben an ihn erhalten hat und Höhen und Tiefen in Gold und Asche!

Verstehen wir deshalb, jede Wiedergeburt/Bekehrung verläuft anders und Gott hat seinen Weg mit jedem Menschen (PPF steht noch)

Das ist sehr wichtig für uns zu verstehen, dass es Menschen geben kann die von neuem geboren sind und die vielleicht gar nicht in unser gemeindlich/kirchliches Frömmigkeitsschema passen, weil sie vielleicht gar nicht in unseren Gemeinden sind???

Das war die Not der Pharisäer und sogar der Jünger . . .

**(PPF)** **Lukas 9:49-50**
Johannes sagte zu ihm: "Rabbi, wir haben gesehen, wie jemand in deinem Namen Dämonen ausgetrieben hat und wir haben versucht, ihn daran zu hindern, weil er dir nicht mit uns nachfolgt." "Lasst ihn doch!", sagte Jesus. "Denn wer nicht gegen euch ist, ist für euch."

Wir müssen uns auch heute hüten, das Reich Gottes und die Wirkungen des hl. Geistes zu begrenzen und andere Menschen auszuschließen, nur weil sie , unseren äußeren Ritualen und Gruppen und Konfessionen nicht nachfolgen.
Das Reich Gottes und seine Kinder ist definitiv größer als wir es ahnen!

Ein bekannter Theologe (Karl Rahner), prägte den so treffenden Begriff **„Des anonymen Christen“.** Menschen, die sich nicht als Christen sehen, aber christlicher leben als manche die es lauthals bekennen! Siehe als NT Beispiel den Barmherzigen Samariter (Mischreligion) der tut was „Göttlich“ ist und der Levit und Priester die vorbeigehen! (Meine Erfahrung mit 2 Muslimen)

Ein weiterer Aspekt der Neugeburt ist der Umstand, **dass die Neue Geburt, also der hl.Geist zu uns kommt** **und nicht** **wir zu Ihm!
Nicht wir finden Gott !!! ER findet UNS!!!**

Jesus sagt das sehr klar und dramatisch in . . .

 **Johannes 6:44-45**
Es kann **niemand** **zu mir kommen,** es sei denn, ***dass ihn \*\*\*ziehe der Vater***, der mich gesandt hat; und ich werde ihn auferwecken am Jüngsten Tage. Es steht geschrieben in den Propheten: "Sie werden alle von Gott gelehrt sein." Wer es nun **hört vom Vater** und lernt es, der kommt zu mir. **6:65** Und er sprach: Darum habe ich euch gesagt: ***Niemand kann zu mir kommen, es sei ihm denn von meinem Vater gegeben!***(Joh. 6.29 . . . das ist Gottes Werk das ihr an den glaubt den er gesandt hat…)

Bedeutsam ist hier das griechische Wort für„\*\*\*Ziehen“
**(PPF) \*Ziehen = helkuō = schleppen, herschleifen , mit Kraft ziehen . . .
Referenzstellen dazu sind:
Joh. 12:32  Und ich, wenn ich erhöht werde von der Erde, so will ich sie \*ALLE (pas umfassend alle) zu mir \*ziehen**/schleifen/schleppen= helkuo
**Joh.21.6 Da warfen sie es aus und vermochten es nicht mehr zu \*ziehen (helkuo) vor der Menge der Fische. Joh.4.11 Brunneneimer hochziehen | Apg.16.19 vor den Richtstuhl zerren**
**Wir kommen also an diesen Ort der Neugeburt niemals von alleine hin!**
Der Vater zieht uns in diesen geistlichen Raum der absoluten Gotteserkenntnis und dort werden wir überführt und erleuchtet und lebendig<

ihn wirklich zu erkennen.

**(PPF) Die Neue Geburt kann auf sehr unterschiedlichem Weg erfolgen:**

* Es gibt ein sanftes Überführen des Geistes in einem Moment und das Herz wird von neuem geboren.
* Bei manchen verläuft die Neugeburt in einem Prozess über einen langen Zeitraum . . . gib NIEMALS jemand auf (Gleichnis vom Sauerteig und der Saat | Prozess vs Event)
* Es kann aber auch eine massive Konfrontation mit Gottes Gegenwart stattfinden, wo er keineswegs wie ein Gentlemen anklopft, sondern uns und unseren Unglauben oder sogar unsere Feindschaft massiv erschüttert . . . Ein gutes Beispiel ist die Umkehr des Paulus vor Damaskus, als er überwältigt wird von göttlichem Licht und einer Theophanie (Gottesvision)
**Apostelgeschichte 9:3-10+17-18**

Was wir verstehen müssen, im Moment der Neugeburt ist Gott der Vater alleine der Handelnde und nicht der Mensch. Das erschüttert den Stolz vieler, die immer noch glauben ihr freier Wille sei fähig, sie auch zur Erlösung zu führen.

**Wenn Die Neugeburt nur unsere eigene verstandesgemäße Entscheidung**

**ist, glauben auch viele Christen, dass sie ihre Errettung jederzeit wieder verlieren können**. Und genau das macht die Erlösung dann nicht mehr zu **Frohen Botschaft**, sondern zur **„Droh-Botschaft“**, in der die Erlösung letztlich an mir und meinem Wollen hängt. (Das Kleingedruckte des Ja/Aber Evangeliums))

Schauen wir uns folgende Verse einmal tiefer an, die zeigen, das Gott uns zu sich bekehrt und nicht wir zu IHM. ER findet uns (verlorenes Schaf) und nicht Wir IHN! **(PPF Jesus & Schaf)**

**Aber für viele Christen sieht Erlösung so aus:**Gottspricht mich an mich an, durch Christen, die mir den Heilsplan erklären!
wenn ich alles verstanden habe und gut drauf bin, willige ich mit meinem Verstand ein . . . Nun bin ich erlöst . . .

**Aber jetzt liegt es an mir in der Erlösung durch gute Werke und Heiligung zu bleiben . . . Tue ich das nicht, falle ich wieder aus der Erlösung!**
Genau das war der alte Bund des Gesetzes, indem der Mensch etwas tun sollte und jämmerlich versagte

Es ist **ABER** Gott in seiner Barmherzigkeit, der den verlorenen Menschen selber ergreift und das Werk der Erlösung vollzieht . . . So verstehen wir vielleicht auch besser was Paulus im folgenden (schon vorhin genannten) Textabschnitt sagt . . .

**Phillipper 1:6** Ich bin ganz sicher, dass Gott **das gute Werk, das er in euch angefangen hat**, auch ***weiterführen*** und am Tag, an dem Christus wiederkommt, ***vollenden wird.***

Wir sind nun durch die ausführende Gnade Gottes ALLEIN . . . ***die anfängt, weiterführt und vollendet“*** eine völlig neue Kreatur!!!

Sein Geist wohnt nun in uns und nun können wir lernen in der Heiligung zu wachsen. Diese Zeit nach der Neugeburt ist nun nicht mehr da, um unsere Würdigkeit zu beweisen, oder verzweifelt zu versuchen errettet zu bleiben. In dieser Zeit, dürfen wir auf dem Fundament unserer Erlösung, die Gott ein und für allemal geschenkt hat, aus Liebe zu ihm wachsen, reifen ***aus Fehlern lernen*** und zunehmen.

**Und wir werden nun hoffentlich erkennen, Iernen, dass dieser Vorgang der neuen Geburt und Erlösung unumkehrbar und endgültig ist!**

 **(PPF)** **Johannes 5:24** Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Wer mein Wort hört und glaubt dem, der mich gesandt hat, **der hat** (echō) das ewige Leben **und kommt nicht in das Gericht**, sondern **er ist** vom Tode zum Leben hindurchgedrungen. **Johannes 6.47** Wahrlich, wahrlich, ich sage euch, wer an mich glaubt, **hat** (echō) ewiges Leben.

Achten wir darauf das Jesus hier in einer grammatikalen Form der Vollendung spricht . . .

* **Der hat** (echō) **ewiges leben – Nicht, er „wird“ es haben**
* **Er ist vom Tod zum Leben – Und nicht er „wird“ vom Tod zum Leben durchdringen!**

In der Neugeburt unseres Geistes ändert Gott unsere geistige DNA unumkehrbar!

**Das traurige und zugleich erschreckende Verständnis, das viele Christen haben, ist, dass sie jederzeit wieder aus der „Neugeburt“ fallen können, wenn sie nicht aufpassen oder in „ihrem Glauben“ schwach werden.**

Die erste Frage die wir uns stellen müssen ist:
**Welchen Wert hat dann die Neugeburt überhaupt?**

Sie wäre eine völlig sinnlose Einrichtung, wenn wir sie selber wieder aushebeln könnten und den Gott der ins uns lebt besiegen können! Und gerade deshalb werden wir ja von neuem geboren, **um uns vor unserem alten gefallenen Menschen zu erretten und zu schützen.**

Wir wollen auch hier einige biblische Texte Betrachten, die das deutlich bestätigen

**(PPF) Johannes 10:27-30**Denn meine Schafe **hören meine Stimme**, und ich kenne sie; und sie folgen mir, und ich gebe ihnen das ewige Leben; und sie werden nimmermehr umkommen, und **niemand wird sie mir aus meiner Hand reißen.** Der Vater, der sie mir gegeben hat, ist größer denn alles; **und niemand kann sie aus meines Vaters Hand reißen. Ich und der Vater sind eins.**

Und wenn Jesus hier sagt **„Niemand“** kann sie aus meiner Hand & des Vaters hand reißen, dann schließt das uns mit ein, denn wir gehören nach Paulus uns nicht mehr selber sondern sind nun erkauft zu einem teuren Preis und Eigentum Christi! **(lies 1.Kor.6.19)**

Hier noch einige weitere Verse, die uns zeigen, dass die Neue Geburt (Wiedergeburt) etwas unumkehrbares ist und kein 2. Versuch uns selbst zu erlösen

**2.Korinther 5:17**
Darum, ist jemand **in Christus**, so **ist er** eine neue Kreatur; das Alte **ist vergangen**, siehe, **es ist** alles neu geworden! **1.Korinther 1:30**Durch Gott aber **seid ihr in Christus Jesus,** welcher uns von Gott **gemacht worden ist zur Weisheit, zur Gerechtigkeit, zur Heiligung und zur Erlösung,
Römer 8:1**
So gibt es nun **keine Verurteilung** mehr für die, welche **in Christus Jesus** sind
**Epheserbrief 2.6**Gott hat uns mitauferweckt und mitsitzen lassen in den himmlischen Örtern  **in Christus Jesus!
Galater 2.20**So lebe nun nicht mehr ich, sondern **Christus in mir!**

**Epheser 1:14**Diesen Heiligen Geist hat Gott uns **als ersten Anteil** am himmlischen Erbe gegeben, das wir bekommen sollen. **Er verbürgt uns das vollständige Erbe, die vollkommene Erlösung,** die wir noch erhalten. **(Anteil= Unterpfand)
Epheser 4:30** Und betrübet nicht den heiligen Geist Gottes, mit welchem ihr **versiegelt worden seid** auf den Tag der Erlösung

Das ist frohe Botschaft, die uns aufatmen lässt und voller Freude unseren Weg mit dem Herrn der nun unser Vater (Abba/Papa) geworden gehen lässt – ER trägt uns und nicht wir IHN.

**Merker:
Das „Gold der Neugeburt“, ist Gottes Antwort, auf unsere „Asche“, die völlige Unfähigkeit, uns selber zu erlösen, oder zu moralisch zu verbessern. Und keine Asche ist stärker oder größer als Gottes Gold in dme wir leben und er in uns!**

Keiner der Wege des alten Bundes (Drohung, Gericht, Strafe) hilft uns im neuen Leben wirklich weiter, das hat der alte Bund hinreichend bewiesen

Die geistige Neugeburt, bedeutet: Gott lebt nun selber und für immer in uns und wird uns nun so befähigen, die Menschen zu werden, die in seinen Geboten leben können. Dies wird erst völlig vollendet sein in der Auferstehung . . . Aber was uns Mut macht hier und jetzt weiterzugehen, ist die Gewissheit, auch wenn ich falle, darf ich wieder aufstehen und zu ihm kommen, solange bis ich sicher und fest laufe.
Darum sollen wir 7 x70 vergeben, weil der Vater das auch für uns tut!

Ich lass mich nicht mehr länger anklagen und sagen: Das diese Gnade gefährlich sei und das man sie ausnutzen kann, nur um sie deshalb gegen das Gesetz einzutauschen, das mich erst recht innerlich tötet.

Das ist ja gerade das Geheimnis der Neugeburt:
Wir wollen tief in uns nicht mehr gegen Gott leben, wir haben eine neue Geisteshaltung in der Neugeburt bekommen, die uns anderes denken lässt, auch wenn wir oft noch in Schwäche fallen.

**Ich schließe mit einen bemerkenswert ehrlichen Statement von Billy Grahams
Enkel Tullian-Tchividjian. . .**

Als ich 25 war, glaubte ich, ich könnte die Welt verändern.

Mit 40 bin ich zu der Erkenntnis gelangt, dass ich weder meine Frau, noch meine Kirche, noch meine Kinder ändern kann, ganz zu schweigen von der Welt.

So sehr ich mich auch bemühe, ich kann weder in meinem eigenen Leben noch in dem anderer Menschen so viel bewirken, wie ich dachte. Unerfüllte Träume, anhaltende Spannungen in Beziehungen, der Verlust von Freundschaften, eine schwierige Ehe, rebellische Teenager, der Tod geliebter Menschen, verbleibende sündige Muster - was auch immer es für Sie ist - leben Sie lange genug, verlieren Sie genug, leiden Sie genug, und der Idealismus der Jugend verblasst und lässt die Realität des Lebens in einer zerbrochenen Welt als zerbrochener Mensch zurück. Das Leben hat mir auf seine Weise bewiesen, dass ich mich nicht auf der Rolltreppe des ständigen Fortschritts befinde, auf der ich dachte, als ich fünfundzwanzig war.

Stattdessen hat mein Leben eher so ausgesehen: Versuchen und scheitern. Scheitern und wieder versuchen. Versuchen und Erfolg haben. Erfolgreich sein und dann scheitern. Zwei Schritte vorwärts. Ein Schritt zurück. Ein Schritt vorwärts. Drei Schritte zurück. Jedes Jahr werde ich in einigen Dingen besser, in anderen schlechter. Einige Bereiche bleiben hartnäckig statisch. Um die Sache noch komplizierter zu machen: Wenn ich mir ehrlich eingestehe, dass ich schlechter geworden bin, ist das eigentlich ein Zeichen dafür, dass es mir vielleicht besser geht. Und wenn ich stolz darauf bin, dass es mir besser geht, ist das eigentlich ein Zeichen dafür, dass es mir schlechter geht. Und so geht es immer weiter.

Wenn das wie ein deprimierendes Gefühl klingt, so ist es nicht so gemeint. Ganz im Gegenteil. Wenn ich für irgendetwas in den letzten 15 Jahren dankbar bin, dann für die Art und Weise, wie Gott meinen Idealismus über mich und die Welt zerstört und ihn durch einen Realismus über das Ausmaß seiner Gnade und Liebe ersetzt hat, das viel größer ist, als ich es mir je vorgestellt hatte. In der Tat, je kleiner man wird - je kleiner das Leben einen macht - desto leichter ist es, die Größe der Gnade zu erkennen. Ich bin zwar viel unfähiger, als ich anfangs dachte, aber Gott ist unendlich viel fähiger, als ich je gehofft hatte.

**William Graham Tullian Tchividjian ist der Enkel von Billy Graham, Pastor und Autor mehrerer Bestseller, und ein Sünder wie David und ein Mann nach Gottes Herzen wie David!!!**

**Römer 8:14-16**
Denn alle, **die sich vom Geiste Gottes leiten lassen**, sind Gottes Kinder.

Denn ihr habt nicht einen Geist der Knechtschaft empfangen, dass ihr euch abermals fürchten müsstet, **sondern ihr habt einen Geist der Kindschaft empfangen**, in welchem wir rufen: Abba, Vater! Dieser Geist gibt Zeugnis unsrem Geist, dass wir Gottes Kinder sind

**Nachsatz:** Bitte Druck/Tipp+Rechtschreibfehler zu entschuldigen. Es handelt sich um ein reines Predigtkonzept.